

## Inhaltsverzeichnis

Verzeichnis der Schaubilder . . . . .	9
Abkürzungsverzeichnis . . . . .	11
<b>Einleitung . . . . .</b>	<b>13</b>
I. Die staatliche Aufsicht über Allgemeine Versicherungsbedingungen als Ansatzpunkt für eine kritische Analyse der Versicherungsregulierung . . . . .	13
II. Zum Vorgehen in dieser Studie . . . . .	16
<b>Erster Teil: Normativ-theoretische Grundlagen staatlicher Interventionen auf Versicherungsmärkten . . . . .</b>	<b>19</b>
I. Wettbewerb und Regulierung auf Versicherungsmärkten . . . . .	19
1. Versicherungswirtschaft im Marktsystem . . . . .	19
2. Beschränkung des Wettbewerbs als Voraussetzung für akzeptable Marktergebnisse auf Versicherungsmärkten? . . . . .	27
3. Begrenzung von Insolvenzschäden und Förderung der Transparenz: effizienzsteigernde und sozial schützende Wirkungen staatlicher Eingriffe . . . . .	37
II. Regulierung der Produktgestaltung auf Versicherungsmärkten? . . . . .	44
1. Produkthomogenität und Markttransparenz . . . . .	44
2. Markttransparenz und Wettbewerb . . . . .	49
3. Das Problem der Qualitätstransparenz: Lösungen des Marktes und des Staates . . . . .	52

<i>Zweiter Teil: Aufsichtskonzeption, Eingriffspraxis und tatsächliches Marktgeschehen in der Bundesrepublik Deutschland</i> . . . . .	61
I. Grundsätze und Instrumente der Bedingungsaufsicht . . . . .	61
1. Die Wahrung der Belange der Versicherten als Begründung der Aufsicht und als deren Ziel . . . . .	61
2. Instrumente und Verfahren der Bedingungsaufsicht . . . . .	67
3. Die Aufsichtsgrundsätze der Kontrollbehörde in bezug auf Versicherungsbedingungen . . . . .	77
II. Versicherungspraxis im Spannungsfeld zwischen staatlicher Regulierung und spontanen Marktkräften . . . . .	84
1. Das Verfahren zur Bedingungsgenehmigung und die Produktgestaltung auf Versicherungsmärkten . . . . .	84
2. Die Genehmigungspraxis und das Interesse der Versicherten an Produktverbesserungen . . . . .	89
3. Die Individualisierung des Produkts am Beispiel gewerblicher Versicherungsmärkte . . . . .	101
III. Folgen der staatlichen Einflußnahme für das Wettbewerbsverhalten auf Versicherungsmärkten . . . . .	111
1. Das Problem der Produktinnovation . . . . .	111
2. Eine differenzierte Sicht des Versicherungswettbewerbs . . . . .	117
3. Bedingungsregulierung, Prämienkalkulation und Preiswettbewerb	130
4. Zur Verhaltensabstimmung von Versicherern, Verbänden und Aufsichtsbehörde . . . . .	141
<i>Dritter Teil: Versicherungsregulierung im internationalen Vergleich</i> . . . . .	148
I. Staatliche Kontrolle und Versicherungspraxis in Frankreich . . . . .	148

I.	1. Die Konzeption der französischen Versicherungsaufsicht . . . . .	152
	2. Das Marktgeschehen . . . . .	156
	3. Zusammenfassende Würdigung . . . . .	156
II.	I. Staatliche Kontrolle und Versicherungspraxis in Großbritannien . . . . .	158
	1. Die Konzeption der britischen Versicherungsaufsicht . . . . .	158
	2. Das Marktgeschehen . . . . .	162
	3. Zusammenfassende Würdigung . . . . .	169
III.	I. Regulierung von Versicherungsmärkten im internationalen Vergleich und die Auswirkungen auf die internationalen Dienstleistungsmärkte . . . . .	173
	1. Parallelen in den Zielsetzungen und Unterschiede in der Eingriffsintensität der Aufsicht . . . . .	173
	2. Unterschiedliches Aufsichtsrecht und grenzüberschreitender Versicherungsverkehr . . . . .	182
Vierter Teil:	<i>Gemeinsamer Markt, internationaler Wettbewerb und Vorschläge zur Neugestaltung der Versicherungsaufsicht</i> . . . . .	193
I.	I. Zum Stand der Bemühungen um einen Gemeinsamen Versicherungsmarkt in der EG . . . . .	193
	1. Das Integrationsziel des EWG-Vertrages . . . . .	193
	2. Niederlassungserfordernis und Dienstleistungsfreiheit . . . . .	196
	3. Koordinierungs- und Harmonisierungsaufgaben . . . . .	204
II.	I. Veränderungen auf den Versicherungsmärkten in Zusammenhang mit der Dienstleistungsfreiheit . . . . .	212
	1. Intensivierung des Wettbewerbs auf den Versicherungsmärkten . . . . .	212
	2. Differenziertes Nachfrageverhalten . . . . .	225

3. Neue Angebotsstrategien und versicherungstechnische Restriktionen . . . . .	230
4. Die wachsende Bedeutung der Versicherungsvermittler . . . . .	242
<b>III. Zwei Vorschläge für eine Neuregelung der Versicherungsaufsicht . . . . .</b>	<b>248</b>
1. Das Konzept der Mindesttransparenz . . . . .	248
2. Das Konzept der aufsichtsrechtlichen Bereichsausnahme für Groß- und Transportrisiken . . . . .	264
3. Kritische Würdigung der Vorschläge und das Separierungsproblem . . . . .	272
<i>Fünfter Teil: Ein Konzept zur grundlegenden Reform der Versicherungsaufsicht in der Bundesrepublik Deutschland . . . . .</i>	<i>279</i>
I. Leitlinien einer Reform . . . . .	279
II. Alternative Reformansätze und das Musterbedingungskonzept . . . . .	286
1. Der Ansatz einer „Mißbrauchskontrolle“ nach SCHWINTOWSKI . . . . .	290
2. Der Ansatz einer umfassenden Deregulierung nach FINSINGER . . . . .	286
3. Das Musterbedingungskonzept . . . . .	293
III. Zur Koordination von Wettbewerbspolitik und Versicherungsaufsicht . . . . .	297
IV. Einige konkrete Reformschritte . . . . .	301
<i>Literaturverzeichnis . . . . .</i>	<i>304</i>
<i>Stichwortverzeichnis . . . . .</i>	<i>318</i>